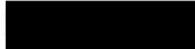


WESSLING GmbH · Impexstraße 5 · 69190 Walldorf

Geschäftsfeld
Umwelt**Erhöhte Dichlormethangehalte in Ihren Wasserproben, Prüfberichte**

CWA18-012402-1 vom 08.05.2018
CWA18-012822-1 vom 14.05.2018
CWA18-013184-2 vom 18.05.2018
CWA18-013324-1 vom 18.05.2018
CWA18-013914-1 vom 25.05.2018
CWA18-013952-2 vom 28.05.2018
CWA18-014608-1 vom 30.05.2018
CWA18-015944-1 vom 13.06.2018
CWA18-014179-2 vom 15.06.2018

Sehr geehrter 

wir hatten Sie im Vorfeld persönlich bereits darüber informiert, dass es möglicherweise im Mai/ Juni zu leicht erhöhten Dichlormethangehalten in den oben aufgeführten Wasserproben gekommen ist. Es handelte sich um nicht plausible Werte im Konzentrationsbereich um 1 µg/l. Zur Überprüfung wurden verschiedene Schritte eingeleitet, unter anderem wurden diese Proben an einem zweiten Laborstandort der WESSLING GmbH analysiert und die Werte bestätigt.

Wir haben festgestellt, dass die Deckel der Probengefäße eines bestimmten Herstellers Dichlormethan enthalten. Zur Gegenkontrolle haben wir die Deckel eines anderen Herstellers untersucht, in diesen konnte kein Dichlormethan nachgewiesen werden. Daher hatten wir bereits den Austausch der noch bei Ihnen vorhandenen Deckel veranlasst. Seither sind die Dichlormethangehalte in den Proben wieder unauffällig.

Wir haben Versuche durchgeführt, um rückwirkend den Übergang des Dichlormethans in die Proben zu quantifizieren. In den uns aktuell zur Verfügung stehenden Deckeln kann zwar Dichlormethan, nicht jedoch dessen Übergang in Wasserproben nachgewiesen werden.



Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die mit [^] markierten Prüfverfahren. Messergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die uns vorliegenden Prüfobjekte. Prüfberichte dürfen ohne Genehmigung der WESSLING GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Geschäftsführer:
Julia Weßling, Florian Weßling
HRB 1953 AG Steinfurt
Zweigniederlassung Walldorf

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir daher nur vermuten, dass die im Mai/Juni in den Wasserproben aufgetretenen leicht erhöhten Dichlormethangehalte in Zusammenhang mit den in den Deckeln gefundenen Kontaminationen stehen. Nachweisen können wir dies jedoch nicht. Da wir die Höhe eines möglichen Blindwerts nicht reproduzieren können, ist eine Korrektur der Werte leider nicht möglich.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und bitten Sie, die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Bitte nehmen Sie für weitere Informationen gerne mit uns Kontakt auf.

Mit freundlichen Grüßen

